

## Besuch aus Übersee

„Glück auf“ und „Los geht's“ waren nur zwei der Lieblingswendungen, die wir bei allen Aktivitäten mit unseren amerikanischen Schülern während ihres Aufenthaltes im Juni in Kirchberg nutzten.

Die zehn amerikanischen Jungs und Mädchen aus Jamestown, Nord Dakota, wollten Land und Leute kennen lernen und ihre Deutschkenntnisse verbessern.

Unsere Schüler hatten ihre Gäste herzlich aufgenommen, viel für sie organisiert und konnten ihre Englischkenntnisse anwenden.

Trotz Jetlags standen viele Aktivitäten auf dem Plan – von Klettern, Ausflügen nach Dresden oder zum Haribo Werk bis hin zum gemeinsamen Grillen. Natürlich schnupperten die Jugendlichen auch in den Unterricht, obwohl sie bereits Ferien hatten.

Am interessantesten waren aber wohl immer die Unterschiede, die den Schülern im Miteinander bewusst wurden. Den Amerikanern erschien vieles kleiner als in der Heimat – seien es die Autos, Kühlschränke oder Supermärkte. Positiv fiel den Gästen der schickere Kleidungsstil auf, wenn sich auch über die Freizügigkeit bei der sommerlichen Hitze gewundert wurde.

Unsere amerikanischen Teenager setzten ihre Deutschlandtour in Berlin fort und reisten mit vielen positiven Eindrücken in ihre Kleinstadt zurück.

S. Martin

Fachleiterin Sprachen

